



Val Aosta, 6.-11. April 2015

14 ... schien eine wichtige Grösse zu sein. Schon beim Hüttenzustieg war die Rede davon.

Dieser zog sich zwar schier endlos durch das Valgrisenche und wollte die angekündigten 500 Hm lange nicht richtig rausrücken. Aber es handelte sich doch höchstens um 10 km (ok, nicht, wenn man erst nach fast einer Stunde den Mann mit dem Autoschlüssel eingeholt hat, um die vergessene Jacke im Auto holen zu können). Blasen an den Füßen waren dadurch vorprogrammiert, aber vielleicht doch nicht soo viele.

Die Menge der Teilnehmer lag bei 8: Nurmi, Alex, Hans-Eugen, Jochen, Jürgen, Marianne, Matthias, Olaf - davon 7 ohne Grippe.

6 wunderbare Tage, äusserst schmackhafte 5-Gang-Menues vom Chefkoch der Bezzihütte, 4 schöne Gipfel: Truc Blanc (3405m), Grande Traversière (3496m), Becca della Traversière (3338m) und – die krönende Abschlusstour auf den Gran Paradiso. Auch sie brachte es nicht ganz auf 14 ... hundert Hm, immerhin: 1351 Hm mussten von der Chabodhütte bewältigt werden, bis wir die Madonna auf dem Gipfel (4061m) – wenn auch in Wind und Nebel - umarmen konnten.

Mindestens 3 wiederholte Aufstiege, weil der Schnee so schön und der Nachmittag noch so lang war. 2 Pannen – ein kaputter Skischuh und eine leere Autobatterie beim Wechsel in das Valsavarenche am Freitag – konnten uns Grippelose nicht am Erreichen des paradiesischen Ziels hindern, wofür wir die Skis widerspruchslos eine Stunde lang den ästhetischen Weg hochbuckelten. 1 kleines Mulörgeli verwandelte die Bergluft von Zeit zu Zeit in eine zarte Melodie.

Vierzehn ... immer wieder tauchte diese Zahl auf. Unsere heiteren Gespräche an den gemütlichen Nachmittagen und Abenden können nicht mit Zahlen zum Ausdruck gebracht werden.

Ach ja, vielleicht war die Zeit zum Duschen in der Bezzihütte auf maximal 14 Minuten beschränkt und ich hab's nicht gecheckt – oder sollten wir nur 14 l Rotwein getrunken haben? Ist ja auch egal – es war eine unvergessliche, chillige (natürlich zwischendurch auch anstrengende) Woche voller Lachen und guter Atmosphäre!

Unser herzlicher Dank gilt Nurmi, der diese Gemeinschaftstour mit großer Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Gelassenheit, Witz organisiert und durchgeführt hat.

Marianne Kuhn

